

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 3. März 1934, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Fantasie und Fuge in c-moll, für Orgel

Albert Kluge (Dresden, geb. 1864):

Kleine Passionsmusik in drei Teilen, für achtstimmigen Chor

1. Jesus vor Pilatus

Und sie brachten ihn vor Pilatus, ihn zu verklagen. Und die Kriegsknechte zogen ihm die Kleider aus, und sie schlugen ihn und verspotteten ihn, setzten ihm eine Dornenkrone auf und geißelten ihn. Er aber, er trug die Schmach in Geduld und schwieg. Pilatus aber sprach: „Seht, welcher ein Mensch!“ Und er wandte sich zu Jesu: „Bist du der Juden König?“ „Ja, ich bin es, aber mein Reich ist nicht von dieser Welt!“ Und abermals rief Pilatus aus: „Ich finde keine Schuld an ihm.“ Die Juden aber sprachen: „Gibst du diesen frei, so bist du des Kaisers Freund nicht mehr! Denn wer sich selbst zum König machet, der ist wider den Kaiser!“ „Was wollt ihr, daß ich mit Jesu tue?“ „Kreuzige ihn!“ Und Pilatus überantwortete ihnen Jesum, daß er gekreuziget würde.

2. Auf dem Wege nach Golgatha

Und sie führten ihn hin, daß er gekreuziget würde. Und er trug sein Kreuz, und er ging hinaus zu der Stätte Golgatha, welches ist: Schädelstätte! Es zog ihm aber nach ein großer Haufe Volks und Weiber, die klagten und beweinten ihn. Jesus aber wandte sich um zu ihnen und sprach: „Weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und eure Kinder, denn es kommt die Zeit, da man wird sagen: Berge fallet über uns, Hügel, decket uns!“

3. „Und es ward eine Finsternis“

Und es ward eine Finsternis, da man Jesum von Juda ans Kreuz schlug. Und um die neunte Stunde rief Jesus aus mit lautem Munde: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Und abermals rief Jesus aus mit lauter Stimme: „Vater, in deine Hände befehl' ich meinen Geist!“ Und er neigte sein Haupt und verschied.

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Herzlich tut mich verlangen):

Nun, was du, Herr, erduldet,
ist alles meine Last,
ich hab es selbst verschuldet,
was du ertragen hast.
Schau her, hier steh ich Armer,
der Zorn verdienet hat;
gieb mir, o mein Erbarmer,
den Anblick deiner Gnad!

Vorlesung, Gebet und Segen